



Strahlendes OkerwASSER

Im maroden Atom Mülllager Asse II – nur 18 km von Braunschweig entfernt – befinden sich ca. 28 kg Plutonium*, ca. 100 t Uran und weitere hoch gefährliche radioaktive Stoffe. Seit Jahren dringen täglich etwa 12.000 l Wasser in die ehemalige Schachtanlage ein.

Falls statt der bisher nur angekündigten Rückholung des Atom mülls dennoch die „Vollverfüllung“, also eine Flutung erfolgen sollte, droht nach einer wissenschaftlichen Untersuchung** bereits nach wenigen Jahrzehnten die Freisetzung von strahlenbelastetem Wasser in die Umgebung. Aus der Asse versickert und verdriftet es dann überwiegend unterirdisch und über Nebenflüssen auch in die Oker. Sichtbar wie die leuchtenden Flaschen bei dieser Aktion käme die lebensbedrohliche Fracht allerdings nicht nach Braunschweig.

Die Asse ist nur ein Problem von vielen. Atom müll kann auf Dauer unmöglich von der Umwelt abgeschirmt werden und trotzdem wird er weiter produziert. Radioaktiver Staub – eine vergessene Altlast der Tschernobyl-Katastrophe – gelangt durch Waldbrände erneut in die Atmosphäre. Diese Liste ließe sich noch endlos fortsetzen, aber eines ist klar: Der Betrieb von Atomkraftwerken und andern Atomanlagen ist unverantwortlich.

Darum:

Schluss mit Atomkraft! JETZT!

* mehr zu Plutonium auf der Rückseite

** Dr. Ralf Krupp: „Strömungs- und Transportmodell, Langzeitsicherheit Asse II“

Plutonium:



- ein stark radioaktives Schwermetall
- extrem giftig
- schon die Einwirkung von millionstel Gramm auf den menschlichen Körper führen zu tödlichen Strahlenschäden
- wird zum Bau von Atombomben verwendet
- 24.110 Jahre Halbwertszeit (^{239}Pu)

Übersichtskarte Asse – Braunschweig

